

**Zeitschrift:** Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 36: Pressetag

**Illustration:** Da sprach der Nebelpalter  
**Autor:** Burki

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Da sprach der Nebelspalter:



Grüezi und Prosit, Herren Journalisten!  
 Ich seh Euch alle friedlichen Gelüsten  
 in Minne zugetan — so ungewohnt,  
 dieweil Ihr Euch sonst nicht verschont!  
 Seid öfters so manierlich! Mich wird's freuen.  
 Und Euch, so glaub ich, wird es nicht gereuen.

Burki

## Das Licht von Bern

Meine lieben Berner! Mir ging ein Licht auf; nicht das erste und hoffentlich nicht das letzte, auch nicht das berüchtigte Licht der Welt (das den meisten Nachts aufgeht), sondern mir ging das Licht von Bern auf. Ja staunt, wackere Berner! Ihr übrigen Eid-

genossen, nehmt ein Beispiel; es gibt ein helles „Licht von Bern“ magnifica lux Bernensis. Dies Licht von Bern stieg mir mit kometenhafter Urplötzlichkeit auf — seither sind mir die Berner und Bernerinnen noch viel lieber als vorher (was sich liebt das neckt sich).

Das kam so: Zur Abwechslung wollte ich einem andern Kanton als mir immer Bern meine Füxe anhezen. Aber da machte ich die erschütternde Feststellung, daß viele Schweizerkantone gar kein genügend großes Maß ausgeprägter lustiger Eigenart besitzen, daß man zu ihren Ehren ein Wißfeuer-

werk veranstalten könnte. So seine zwei drei bescheidenen Besonderheiten hat natürlich jeder Kanton, doch das reicht gewöhnlich nur zu einem Bodenschleicher von Witz, höchstens zu einer Rakete ohne Knalleffekt — aber was will das heißen gegenüber den Bernern, die ein so markanter Schlag sind, daß es überhaupt nie langweilig wird, von

**KAUFLEUTEN**  
 Pelikanstraße-Talacker  
 ZÜRICH  
 Inhaber: Hans Ruedi

Bekanntes Restaurant.  
 Große und kleine Gesellschaftssäle. Prima Butterküche. Sehr gute Weine.

**“MAXOL”**  
 Glänzend bewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias.** Flasche Fr. 3.-. Zu haben in Apotheken, wo nicht erhältlich, direkt durch **Max Wilhelmi & Cie., Zürich 6, Rötelstrasse 10**